

# Arbeitsmaterial - Von der Schule gestellt?

Beitrag von „O. Meier“ vom 26. September 2017 20:35

## Zitat von Susannea

Das mag ja in der Oberschule gehen, wenn ich dann aber in der Grundschule auch noch jedes dritte Wort buchstabieren muss, dann wird das wohl eher nichts.

Dann braucht man wohl eine Tafel. Daran denkt dann hoffentlich derjenige, der für die Ausstattung zuständig ist. Und er kauft hoffentlich auch genug Kreide.

## Zitat von Anna Lisa

Textanalyse anhand eines diktierten und dann handgeschriebenen Textes ist dann auch schön

Bitte mit Zeilenangaben

Ja, das geht wohl nur mit Kopien oder Büchern. Da wissen dann hoffentlich diejenigen, die für die Beschaffung verantwortlich sind.

"Kopien gibt's hier nichts." ist offensichtlich nicht die passende Antwort.

## Zitat von NannyOgg

Wie ist das mit dem Rechtfertigen für Selbstverständlichkeiten gemeint?

Z.B. so, dass Lehrer überlegen, was sie denn nun machenn, wenn es kein Kopierkontingent gibt. Dann gibt's halt keine Kopien. Unterricht, der Kopien benötigt, ist dann nicht durchführbar. Also macht man etwas anderes. Ich zerbreche mir nicht ständig den Kopf, wie ich Fehler anderer ausgleichen kann.

## Zitat von NannyOgg

Wir haben nicht vor, über ein Laminiergerät zu diskutieren (der Ärger über den saublöden Kommentar der SL war lediglich der Anlass, endlich mal nicht mehr die Klappe zu halten). Wir möchten grundsätzliche Aussagen und eine Festlegung dazu, was wir von der Schule erhalten und was nicht.

Ah, okay. Hatte ich dann wohl falsch verstanden. Das man so etwas fragen muss, ist aber schon absurd. In welchem Arbeitskontext werden für so etwas Sitzungen einberufen? Da verbringt ihr dann eure Zeit damit, der Schulleitung verbindliche Aussagen abzurufen, während andere Leute das Material, das sie brauchen, aus dem zuständigen Lager holen.

Hoffentlich bringt's was.

OM